

## New online resources – Die Flut 1966 in Florenz

Redaktion

---

Die Flut 1966, Online Ausstellung

04.11.2006 - 31.03.2007

<http://expo.khi.fi.it/> <<http://expo.khi.fi.it/>>

Ein Projekt der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

Leitung Dr. Ute Dercks

Projektkoordination: Dr. Brigitte Reineke

Projektpräsentation: 30. Oktober, 18 Uhr, Vortragssaal, Kunsthistorisches Institut in Florenz

Die Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz präsentiert aus Anlass des 40. Jahrestages der Hochwasserkatastrophe von Florenz die Online-Ausstellung 'Die Flut 1966'. Die meisten der rund 80 gezeigten Fotos entstammen dem Fondo Bazzeschi des KHI, d.h. sie wurden von dem Fotografen Ivo Bazzeschi direkt in den dramatischen Tagen der Flut vom 4. November 1966 gemacht. Die vorgestellte Auswahl ist nur ein Teil des umfangreichen Bestandes zu diesem Thema, der in der Präsenzsammlung der Photothek des KHI eingesehen werden kann.

Seit dem 25. Oktober 1966 hatte es in Florenz und Umgebung ununterbrochen geregnet und ab dem 3. November ergossen sich starke Wolkenbrüche über die Stadt. Die Kanalisation versagte, der Arno teilte sich oberhalb von Florenz in zwei Arme und ergoss sich auf die linksseitigen Stadtviertel mit einem Hochwasserstand von 4 Metern. Wenig später in der Nacht zum 4. November wurde der Brückenkopf des Ponte Vecchio überflutet und das Wasser strömte in die Viertel von Santo Spirito und San Frediano. Die rechte Flussseite traf es einige Stunden später. Vor der Biblioteca Nazionale durchbrach der Arno in den frühen Morgenstunden des 4. November die Brüstungsmauer und drang in die Magazine der Bibliothek und in das Viertel Santa Croce ein. Man geht davon aus, dass sich etwa 45 bis 50 Millionen Kubikmeter Wasser über die Stadt ergossen hatten. 121 Menschen starben während der Flut, die in der Nacht vom 4. auf den 5. November wieder zurückging und einen mit Heizöl, Trümmern und Unrat durchsetzten Schlamm in der Stadt zurückließ.

Die Online-Ausstellung des KHI dokumentiert die unmittelbaren Auswirkungen

der Flut auf die Stadt und ihre Kunstschatze.

Eine erste Serie zeigt die Beschädigungen und Zerstörungen von Kunstwerken. Das beeindruckende Bemühen um die Rettung des fast vollständig zerstörten Kruzifixes von Cimabue wird hier ebenso festgehalten wie die überfluteten und schlammverdeckten Innenräume der Kirchen von Santa Croce und Ss. Apostoli.

Ein zweiter Komplex fixiert die verheerenden Zerstörungen und Verwüstungen in der Stadt, den Straßenzügen, Gassen, Plätzen und Häusern. Die Ladenzeile des berühmten Ponte Vecchio ist vollständig eingerissen, die Ufer sind überspült, Brückengeländer verschwunden und die Straßen voller Unrat und öligem Schlamm. Zu den gezeigten Fotosequenzen gibt es erläuternde Texte, die insbesondere die kunstgeschichtliche Bedeutung der betroffenen Objekte hervorheben.

Florenz war auf Grund seiner geographischen Lage oft schon ein Opfer von Überschwemmungen. Aus jüngerer Zeit ist insbesondere die Flut des Jahres 1844 in Erinnerung geblieben, deren Hochwassermarken jedoch deutlich unter der des 4. November 1966 blieb.

Die Fotografien, deren Aufnahme zum Teil unter dramatischen Umständen gelang, dienen heute als stumme, aber eindrucksvolle Zeugen der Geschichte von Florenz. Die erschütternden Schäden am berühmten Ponte Vecchio verdeutlichen das Ausmaß der Hochwasserkatastrophe, ebenso die überspülten Ufer und zerstörten Arno-Brücken. Unzählige Straßen und Plätze des Stadtzentrums lagen unter Bergen von Schlamm, Unrat und Trümmern, die in anschließenden wochenlangen Aufräumarbeiten beseitigt werden mussten.

Gar nicht hoch genug kann man die immense Leistung der Helfer bewerten, die aus aller Welt sofort nach der Hochwasserkatastrophe in die Arno-Stadt kamen: Soldaten, aber auch Freiwillige, bewundernd und dankbar 'Angeli del fango - Engel des Schlamms' genannt, halfen die Kunstschatze zu retten. Florenz und seine Kunstwerke sind aufgrund dieses einmaligen Einsatzes in jenen Tage und Wochen gerettet worden.

Presseinformation:

Dr. Andrea Bambi

Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

Forschungskoordination und Öffentlichkeitsarbeit

Via Giuseppe Giusti 44

50121 Firenze

Italia

Tel. 0039 055 2491190

Fax 0039 055 2491166

Email: KHI-Press@khi.fi.it <<mailto:KHI-Press@khi.fi.it>>

[www.khi.fi.it](http://www.khi.fi.it) <<http://www.khi.fi.it>>

Quellennachweis:

WWW: New online resources - Die Flut 1966 in Florenz. In: Arthist.net, 24.10.2006. Letzter Zugriff 17.12.2025. <<https://arthist.net/archive/28664>>.